

Abstimmungen/Wahlen

Lange Aufbereitungszeit Abstimmung, wenn viele Zusätze geführt werden		Schlüssel	EN-128627
Beschreibung	Beim Aufbereiten von Abstimmungen gibt es Regeln, die auf Zusätze abfragen. Auch wenn keine solchen Regeln verwendet werden, werden Abfragen auf Zusatztabellen gemacht, was zu einer sehr langen Aufbereitungszeit führen kann.		
Lösung	Die Aufbereitung von Abstimmungen selektiert die Zusätze nur, wenn auch entsprechende Regeln in den Wahlkreisen der aktuellen Abstimmung vorhanden sind.		

Stimmausschuss Fachbereich wird nicht angezeigt		Schlüssel	EN-128803
--	--	-----------	-----------

Beschreibung	Die Fachbereiche im Stimmausschuss werden nicht immer korrekt angezeigt.
Lösung	Die Ermittlung wurde angepasst. Es werden alle Fachbereiche in allen Konstellationen ermittelt.

Aktivitäten

Sortierung in Tätigkeitsliste bei Start aus Widget		Schlüssel	EN-128612
		Anwendung	Mobile
Beschreibung	Ein Benutzer öffnet via Aktivitäts-Widget die Tätigkeitsliste. Die Sortierung der Aufgaben und Termine ist in diesem Fall nicht identisch mit der Sortierung der Teilanwendung "Tätigkeiten".		
Lösung	Die Sortierung der verschiedenen Tätigkeitslisten ist gleich.		

Aufgabenmanager

Abhängige Reporte können nicht automatisch gedruckt werden		Schlüssel	EN-129172
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Im Aufgabenmanager können für verschiedene Geschäftsfälle abhängige Reporte definiert werden. Die Reporte können als "Automatisch ausführen" markiert werden. In diesem Fall wird der Report direkt nach dem Geschäftsfall aufbereitet und abgelegt oder ausgedruckt. Bei einigen Geschäftsfällen (z.B. Schrifteneingang) wird nach dem Speichern das Häkchen bei "Automatisch ausführen" wieder gelöscht. Der Report wird nicht automatisch aufbereitet.		
Lösung	Das Feld "Automatisch ausführen" kann für alle Geschäftsfälle aktiviert werden.		

Auftrag erfassen/erteilen/erledigen

Messwerterfassung-Liste (Auftrag erledigen) zeigt erledigte Auftragspositionen an		Schlüssel	EN-128513
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Geschäftsfall "Messwerterfassung" werden teilweise erledigte Auftragspositionen angezeigt, obwohl der Filter "Erledigte ausblenden" aktiviert ist.		
Lösung	Beim Geschäftsfall "Messwerterfassung" werden nur nicht erledigte Auftragspositionen angezeigt, wenn der Filter "Erledigte ausblenden" aktiviert ist.		

Auswertungen | innogridreport

Fehler im Reporting werden geschluckt		Schlüssel	EN-127582
Beschreibung	Fehlermeldungen bei der Datenaufbereitung (Reporttyp "ASCII Export") welche bei der Datenaufbereitung auftreten, werden in der Anwendung nicht angezeigt.		
Lösung	Fehler werden an die Anwendung weitergereicht und angezeigt.		

Auswertungen | Reporte

Clientseitige Archivierung - Archiv Dateiname

Schlüssel EN-129202
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Archiv Dateiname kann maximal 100 Zeichen beinhalten. Im Client ist dies eine einzeilige Textbox, welche mehr als 100 Zeichen entgegennimmt. Speichert man den Datensatz, wird der Text auf 100 Zeichen gekürzt, was aber aufgrund der einzeiligen Textbox nicht ersichtlich ist.

Lösung Es können nicht mehr als 100 Zeichen eingegeben werden.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Messzeit auch speichern, wenn gleiches Datum wie Ablesedatum

Schlüssel EN-129113

Beschreibung Viele Systeme liefern Monats-Messdaten mit <readingDate> 'Letzter Tag des Monats'. Das Feld <time> ist leer. Das funktioniert so bestens.
Einige Systeme/Kunden liefern Monats-Messdaten mit <readingDate> 'Erster Tag des Monats' und <time> 00:00Uhr. Weil <readingDate> und <time> das gleiche Datum besitzen, wird dies standardmässig in innosolv als Ablesedatum 'Erster Tag des Monats' OHNE Messzeit interpretiert.
Problem:
Die nächste Anfrage von innosolv (z.B. am nächsten Monatsende) wird mit <lastReadingDate> 'Erster Tag des Monats' und <lastTime> leer gesendet, was vom anderen System so interpretiert wird, als ob der erste Tag des Monats im vorangehenden Verbrauch enthalten war.
Bei Monatsablesungen haben die anderen Systeme häufig trotzdem korrekt den Monatsverbrauch geliefert. Für Zwischenablesungen muss zwingend der von innosolv angefragte Zeitbereich berücksichtigt werden.

Lösung Für das Softwaresystem "Giag Siloveda - Zählerdaten / Automatisierte Zählerprozesse / MDM-Connector" wird das Verhalten leicht angepasst:
Über MDM-Connector gelieferte Monats-Messdaten mit <readingDate> 'Erster Tag des Monats' und <time> 00:00Uhr werden von innosolv als Ablesedatum 'Erster Tag des Monats' und Messzeit 00:00Uhr interpretiert. Die Messzeit wird also zum Messwert gespeichert, obwohl sie das gleiche Datum wie das Ablesedatum besitzt.
Damit wird bei der nächsten Anfrage (z.B. am nächsten Monatsende) <lastReadingDate> 'Erster Tag des Monats' und <lastTime> 00:00Uhr geliefert. Dies wird vom anderen System korrekt interpretiert.

Datenmigration

Notizen und Zusätze werden nicht migriert

Schlüssel EN-129697

Beschreibung Wenn in Release 2021 Notizen für Gerätestandorte oder Zusätze (Infoparam) migriert werden sollen, werden keine Daten migriert. Es wird auch kein Fehler ausgegeben.

Lösung Notizen für Gerätestandorte und Zusätze werden korrekt migriert.

Datenquellen

MDX-Datenquelle gibt nicht komplette Spaltenbeschriftung zurück

Schlüssel EN-128785
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Ausführen einer Auswertung mit einer MDX-Datenquelle kann folgender Fehler auftreten:

Eine Spalte namens '#Spaltenname#' gehört bereits zu dieser DataTable.

Dieser Fehler wird aufgrund von nicht eindeutigen Spaltenbezeichnungen ausgelöst.

Lösung Sofern die Datenquelle im Bereich Reporting verwendet wird, werden die einzelnen Spaltenbeschriftungen zusammengehängt.

Fehlermeldung "Namespace-Manager oder 'XsltContext' erforderlich"

Schlüssel EN-129313
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei Massenbearbeitungen über eine XML-Datei mit Namespaces wird folgende Fehlermeldung ausgelöst:

System.Xml.XPath.XPathException: Namespace-Manager oder 'XsltContext' erforderlich. Diese Abfrage hat einen Präfix, eine Variable oder eine benutzerdefinierte Funktion.

Lösung Auch XML-Dateien mit eigenen Namespaces können für die Massenbearbeitung verwendet werden.

Dokumente

Integration d.velop d.3: Fehler bei der Synchronisierung der Dokumente		Schlüssel	EN-130173
Beschreibung	Beim Bezug der Dokumente für eine Referenz werden alle Dokumente, die dieser Referenz zugewiesen sind, von d.3 synchronisiert. Dies auch dann, wenn das Dokument nicht in d.3 gespeichert wurde.		
Lösung	Nur die in d.3 gespeicherten Dokumente werden synchronisiert.		

Einmalrechnungen

Zustelladresse wird bei Einmalrechnungen nicht angezeigt.		Schlüssel	EN-129199
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Öffnet ein Benutzer eine Einmalrechnung, wird die Adresse nicht angezeigt so lange auf dem Wertebereich Rechnungsart.ID_Rechnungsart der Parameter "Zustelladresse bei Einmalrechnungen automatisch vorbelegen" nicht der Wert 1 eingetragen ist. Wird jedoch die Rechnungsvorschau geöffnet oder das Fenster aktualisiert, erscheint die Zustelladresse.		
Lösung	Der Parameter im Wertebereich wird nicht mehr bei bereits vorhandenen Einmalrechnungen berücksichtigt.		

Einwohner

Weg- / Zuzugsgemeinde in VR_nest_Wegzug und VR_nest_Zuzug falsch ermittelt		Schlüssel	EN-128267
Beschreibung	In den Views "VR_nest_Wegzug" und "VR_nest_Zuzug" wird die Weg- resp. Zuzugsgemeinde aus dem Wezugsort ermittelt. Dies ist in den meisten Fällen richtig, führt jedoch bei einer Übersteuerung der Gemeinde zu falschen Ermittlungen.		
Lösung	Die Ermittlung der Gemeinde erfolgt immer primär über Gemeinde des Meldeverhältnisses.		
Auskünfte - Keine Ermittlung Briefanrede bei Verwendung Einmaladressen		Schlüssel	EN-128679
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Es wird eine Auskunft erstellt. Als Empfänger wird eine Einmaladresse erfasst. In indiv-Auskünften, wo eine Briefanrede verwendet wird, wird diese nicht ermittelt.		
Lösung	Die Briefanrede wird korrekt ermittelt.		
Performanceoptimierung Beziehungsregister		Schlüssel	EN-129772
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Laden des Beziehungsregisters kann es zu Performanceproblemen kommen. Dadurch kann die CPU-Auslastung des SQL-Servers ansteigen und andere Verarbeitungen verlangsamen.		
Lösung	Das Laden des Beziehungsregisters wurde optimiert.		

Einwohner | Auswertungen

Fehler bei Reportaufbereitung - Zuzug mit Meldeverhältnis Ort als Text		Schlüssel	EN-128874
Beschreibung	Beim Zuzug einer Person aus dem Ausland wird ein Ort als Text mit mehr als 40 Zeichen erfasst. Bei anschließenden Reportaufbereitungen erscheint eine Fehlermeldung.		
Lösung	Die Aufbereitung funktioniert fehlerfrei.		
Performanceverbesserungen Reportquelle Einwohner		Schlüssel	EN-129378
Beschreibung	In der Einwohnerreportquelle wird der Einwohnerstatus und aktiv/inaktiv ermittelt. Diese Ermittlung wurde mit Rel. 2021 angepasst. Die Anpassung hat negativen Einfluss auf die Performance des ganzen Reports.		
Lösung	Die Ermittlung von Einwohnerstatus und aktiv/inaktiv in der Reportquelle wird optimiert.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Meldung Einbürgerung - Fehlende Vorbelegung der Heimatorte		Schlüssel	EN-129095
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Starten des Geschäftsfalles "Einbürgerung" und einer entsprechend vorhandenen Aktivität, sollte im Normalfall der Heimatort aus der elektronischen Meldung vorbelegt werden. Dies ist nicht immer der Fall.		
Lösung	Heimatorte werden bei der Einbürgerung immer korrekt vorbelegt, sofern eine entsprechende Aktivität vorhanden ist.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Statistik-Validierung

Statistiklieferung - MessageDate unterschiedlich		Schlüssel	EN-130118
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei Verarbeitungen über Nacht unterscheiden sich, bei Statistiklieferungen, das MessageDate im envelope- und data-File.		
Lösung	Bei Statistiklieferungen ist das Messagedate im envl und data-File identisch.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Meldung von ZEMIS - Geburtsland nicht korrekt		Schlüssel	EN-128670
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wechsel und Verlängerungen für Ausländerbewilligungen werden von ZEMIS via elektronischer eCH-Meldung versendet. Die Meldung enthält weitere ZEMIS spezifische Informationen zum Einwohner, welche ebenfalls in den Nachrichten der Aktivität dargestellt werden. Das Geburtsland wird in der Aktivität falsch angezeigt, wenn es sich um einen Einwohner mit ausländischer Nationalität mit Geburtsort in der Schweiz handelt.		
Lösung	Das Geburtsland wird in der Aktivität immer korrekt angezeigt.		

Wechsel- und Verlängerung Ausländerbewilligung bei Wochenaufenthalter		Schlüssel	EN-129568
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Das Amt für Migration sendet Verlängerungen- und Wechsel Ausländerbewilligung von Wochenaufenthaltern an die Nebenwohnsitzgemeinde, anstatt an die politische Wohnsitzgemeinde. Da diese Meldungen die Nebenwohnsitzgemeinde aber grundsätzlich nicht tangieren, sollen diese direkt erledigt und mit einer Notiz versehen werden.		
Lösung	Bei Verlängerung- und Wechsel Ausländerbewilligung bei Einwohnern mit Nebenwohnsitz wird die Aktivität direkt auf 'erledigt' gesetzt und mit einer Notiz 'Kein Hauptwohnsitz' versehen.		

Einwohner | Schnittstellen

EVA-Export - Zuzüger mit Status "nicht zugeteilt" auch liefern		Schlüssel	EN-128927
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Einwohner mit Status "Nicht zugeteilt" müssen im EVA Export (Bestände sowie Mutationen) ebenfalls geliefert werden. Mittels Selektion ist das nicht möglich.		
Lösung	Die Ermittlung wird so angepasst, dass betroffene Einwohner mit Status "Nicht zugeteilt" ebenfalls selektiert und exportiert werden.		

Einwohner | Statistik

Einwohnerstatistik Excel - Keine Ermittlung von Bewegungsdaten mit Meldeverhältnisse vor 01.01.1900		Schlüssel	EN-128703
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei den Bewegungsermittlungen werden keine Zu- und Wegzüge ermittelt, wenn in der Tabelle "einwohner.Meldeverhaeltnisse" Meldeverhältnisse mit Datum vor 01.01.1900 vorhanden sind.		
Lösung	Die Datenaufbereitungen funktionieren fehlerfrei.		

Einwohner | Statistik**Einwohnerstatistik Excel - Fehler bei Aufbereitung der Arbeitsstatistik**

Schlüssel

EN-129355

Beschreibung Wenn ein Meldeverhältnis kleiner als 01.01.1900 vorhanden ist, kommt es bei der Aktualisierung der Arbeitsstatistik zu einem Konvertierungsfehler.

Lösung Die Aktualisierung funktioniert fehlerfrei.

Elektronische Wechselprozesse**Messpunktregister swisseldex V1.5**

Schlüssel

EN-121551

Anwendung

Desktop

Beschreibung Netzbetreiber können das Messpunktregister swisseldex Version 1.5 mit Daten befüllen: Messpunktbezeichnung, Wechselberechtigung, Standort des Messpunktes, Lieferant/BG und SDV.

Lösung Eine initiale Befüllung des Messpunktregister swisseldex V1.5 auf Stufe "Mini" mit innosolv ist möglich.

E-Rechnung**Neuer E-Rechnungsempfänger als Zustellsubjekt auf vergangenen Sammelrechnungen**

Schlüssel

EN-128408

Anwendung

Desktop

Beschreibung Ein Subjekt hat sich als E-Rechnungsempfänger angemeldet. Das Subjekt ist als Zustelladresse auf einer vergangenen Sammelrechnung definiert. Nach einem Sammelrechnungswechsel wird auf der neuen Sammelrechnung eine neue Zustelladresse erfasst. Somit ist nun die neue Zustelladresse für die neue Sammelrechnung gültig.

Bei einer neuen Anmeldung als E-Rechnungsempfänger prüft die Aufgabenmanagerregel, ob das Subjekt als Zustelladresse in aktiven Sammelrechnungen mit gültigen Verträgen vorhanden ist. Dabei wird die vergangene Sammelrechnung gefunden und es wird eine Aktivität erstellt.

Lösung Bei einer neuen Anmeldung als E-Rechnungsempfänger wird die Zustelladresse auf vergangenen Sammelrechnungen nicht berücksichtigt. Dadurch wird keine Aktivität für Zustelladressen auf vergangenen Sammelrechnungen erstellt.

PostFinance E-Rechnungen werden fälschlicherweise nochmals an eBill-Provider geliefert

Schlüssel

EN-129831

Beschreibung Wenn der Job für den E-Rechnungsversand von PostFinance aufgrund einer fehlerhaften Position zurückgesetzt wird, werden auch die bereits erfolgreich versendeten Positionen zurückgesetzt. Dadurch werden alle E-Rechnungen nochmals an PostFinance übermittelt.

Lösung Versendete Jobpositionen können nicht mehr zurückgesetzt werden. Beim Zurücksetzen eines Jobs werden somit bereits versendete E-Rechnungen nicht nochmals versendet.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | ABANet**Abacus Abmeldung E-Rechnungsversand**

Schlüssel

EN-128890

Anwendung

Desktop

Beschreibung Wenn sich ein E-Rechnungskunde über die Schnittstelle von Abacus abmeldet, wird die Verwendung in der innosolv Anwendung nicht beendet, sofern die Anmeldung manuell durch den Sachbearbeiter verarbeitet wurde.

Lösung Meldet sich ein E-Rechnungskunde über die Schnittstelle von Abacus ab, so wird die Verwendung in der innosolv Anwendung beendet. Dabei kommt es nicht darauf an, ob die ursprüngliche Anmeldung automatisch oder manuell durch den Sachbearbeiter verarbeitet wurde.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | SIX Paynet

Handling des Zusatzname bei Rechnungssteller auf Zahlteil

Schlüssel	EN-128459
Anwendung	Desktop

Beschreibung Da der Name eines Subjekts aufgrund der Adressierung oft zweizeilig dargestellt werden möchte, wird dazu der Zusatzname verwendet. Jedoch wird momentan der Zusatzname im QR-Code sowie auf dem QR-Zahlteil und Empfangsschein nicht verwendet. Dies führt dazu, dass nur ein Teil des Namens verwendet wurde. Rechnungssteller, die zwingend den Namen auf zwei Zeilen darstellen möchten, ist somit der Zusatzname dafür notwendig.

Lösung Auf der VESR-Definition gibt es ein neues Feld «Zusatzname verwenden». Mit diesem Feld kann gesteuert werden, ob ein allfällig vorhandener Zusatzname des Rechnungsstellers im QR-Code bzw. auf dem QR-Zahlteil angedruckt wird oder nicht.
Nein (Standard) = Zusatzname wird im QR-Code sowie auf dem QR-Zahlteil und Empfangsschein nicht angedruckt.
Ja = Zusatzname wird im QR-Code nach dem Namen auf der gleichen Zeile eingefügt. Zusatzname wird auf dem QR-Zahlteil und Empfangsschein unterhalb des Namens angedruckt (zweizeilig).

Bei der E-Rechnung wird der Zusatzname wie bis anhin separat eingeliefert.

Der Rechnungsempfänger (Receiver) wird im EN-130332 behandelt.

ERP Integration | Abacus

Fehler beim Bezug vom Rechnungen wenn Währung nicht registriert

Schlüssel	EN-129764
Anwendung	Desktop

Beschreibung Über Jobs werden Rechnungen aus Abacus importiert. Ist eine Währung im Wertebereich 'System.Waehrung' nicht erfasst, wird folgende Fehlermeldung ausgelöst:

The given key was not present in the dictionary.

Lösung Das Fehlerhandling wurde korrigiert damit fehlende Währungen künftig in der Fehlermeldung ersichtlich sind.

ERP Integration | Abacus | Adressen

Subjektmuation wird nicht in Abacus nachgeführt

Schlüssel	EN-128462
-----------	-----------

Beschreibung Wenn ein Subjekt nur eine Hauptadresse in Zukunft hat, wird das Subjekt mit der zukünftigen Hauptadresse in Abacus integriert. Eine Subjektmuation (zum Beispiel Anpassung des Titel) wird jedoch nicht in die Mutationswarteschlange geschrieben.

Lösung Subjektmuationen werden auch bei zukünftigen Subjekte in Abacus nachgeführt.

Fakturierung

Spalte LastDate und LastUser auf Tabelle TerminaufworkBasis in Schema Berech

Schlüssel	EN-127754
-----------	-----------

Beschreibung In der Tabelle TerminaufWorkBasis kommt es bei gewissen Kunden immer wieder zu doppelten Einträgen. Es kann nicht nachvollzogen werden, wie diese Einträge zu Stande kommen.

Lösung In der Tabelle TerminaufWorkBasis des Schemas Berech gibt es neu die beiden Spalten LastUser und LastDate.

Fakturierungsschritt Journal/Drucken schlägt fehl bei automatischer Fakturierung

Schlüssel	EN-130416
-----------	-----------

Beschreibung Der Fakturierungsschritt Journal/Drucken bei der automatischen Fakturierung schlägt mit folgender Fehlermeldung fehl.

Meldung. System.ServiceModel.FaultException: Error in line 1 position 502. Element 'http://schemas.datacontract.org/2004/07/CH.InnoSolv.Workflow.Common:AsyncActivityConfiguration' contains data from a type that maps to the name 'CH.InnoSolv.Workflow.Activities, Version=2021.6.0.0, Culture=neutral, PublicKeyToken=null:CH.InnoSolv.Workflow.Activities.ExecuteSdkMethodActivityConfiguration'.

Lösung Der Fakturierungsschritt Journal/Drucken funktioniert auch bei der automatischen Fakturierung.

Fakturierung | Berechnen

Ermittlung Beginn-Messwert: Karenztage der Fakturierungsvariante aus Vorperiode berücksichtigen

Schlüssel EN-125101
Anwendung Desktop

Beschreibung Nach einem Vertragswechsel wird nicht der korrekte Beginn-Messwert gefunden, obwohl dieser bei der letzten Rechnung noch korrekt abgerechnet werden konnte. Beim Vertragswechsel wurde zusätzlich auch die Fakturierungsvariante gewechselt. Bei der neuen Fakturierungsvariante kommen kleinere Karenztage zum Zuge wie bei der Fakturierungsvariante, die in der Vorperiode aktiv war. Aus diesem Grund wird der Beginn-Messwert innerhalb der "falschen" Karenztage gesucht und somit nicht gefunden.

Lösung Wenn auf den Beginn einer Rechnungsperiode ein Vertragswechsel inklusive Wechsel der Fakturierungsvariante stattgefunden hat, werden für die Ermittlung des Beginn-Messwerts die Karenztage der Fakturierungsvariante aus der Vorperiode berücksichtigt.

Mahnspesen werden doppelt verrechnet

Schlüssel EN-130243

Beschreibung Es wird eine Rechnung mit Termin 30.09. erstellt mit einer Rechnungsposition für Mahngebühren aus einer indiv. Gebühr. Die Rechnung mit Termin 30.09. wird zurückgestellt und bei der Rechnung mit Termin 31.12. integriert. Die Rechnung mit Termin 31.12. wird dann aber storniert. Beim Stornieren wird die integrierte Rechnung mit Termin 30.09. wiederhergestellt. Die Rechnung mit Termin 31.12. wird neu erstellt. Nun ist die Rechnungsposition für Mahngebühren doppelt auf der Rechnung vorhanden. Das Problem ist, dass beim Stornieren der Rechnung mit Termin 31.12. die indiv. Gebühr für die Mahngebühren wieder auf Status "Offen" gesetzt wird. Dadurch wird die indiv. Gebühr bei der Berechnung der Rechnung mit Termin 31.12. berücksichtigt. Da die Rechnungsposition der Mahngebühr aber bereits in der integrierten Rechnung vorhanden ist, wird diese nach dem Stornieren doppelt verrechnet.

Lösung Beim Stornieren einer Rechnung mit integrierten Rechnungspositionen werden die indiv. Gebühren der integrierten Positionen nicht wieder auf Status "Offen" gesetzt.

Parameter 225: Rechnungsposition für die effektive Rechnungsperiode wird bei aktiver Gewichtung für abhängige Tarifpositionen nicht berechnet

Schlüssel EN-130470
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Kunden ist der Parameter 225 "Abrechnung aufgrund Ableseperiode gewichten" aktiv. Im Tarif ist eine abhängige Position vorhanden, deren Basis anhand der Formel_16 von einer Position mit Messart = Verbrauch ermittelt wird. In der Formel sind die Parameter "@MinDatumVerbrauch" und "@MaxDatumVerbrauch" vorhanden. Dadurch wird auch für die abhängige Position bei einer Preisänderung eine Gewichtung aufgrund der Ableseperiode gemacht. Die Rechnungsposition für den Verbrauch aus dem Vorjahr wird korrekt mit dem Vorjahrespreis berechnet. Jedoch fehlt die Rechnungsposition mit dem Verbrauch der effektiven Rechnungsperiode.

Lösung Die Rechnungsposition mit dem Verbrauch der effektiven Rechnungsperiode wird auch bei aktiver Gewichtung für abhängige Tarifpositionen korrekt berechnet.

Fakturierung | Buchen

Indiv.-Prozeduren Buchen/Stornieren in Zusätzen auf der Rechnungsart ab Rel. 2021

Schlüssel EN-127348
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn in den Zusätzen der Rechnungsart eine Prozedur mit dem "Namensmuster" [Datenbank].[Schema].[Prozedurname] hinterlegt wird, dann läuft der entsprechende Fakturierungsschritt ohne Fehler durch aber die Rechnung(en) bleiben in der Wartung "hängen". Es ist jedoch nicht ersichtlich was die Ursache für das Problem ist.

Lösung Im Benutzerhandbuch ist beschrieben, in welchen "Mustern" die Prozeduren "Indiv. Proc. Buchen" und "Indiv. Proc. Storno" bei den entsprechenden Zusätzen der Rechnungsart hinterlegt werden können. Ist die Prozedur in einem ungültigen "Muster" hinterlegt, wird bei der Ausführung des Fakturierungsschrittes eine Fehlermeldung ausgegeben.

Fakturierung | Druckaufbereiten

Alte Messpunktbezeichnung bei Rechnungen mit Akontoabzugspositionen

Schlüssel EN-121361

Beschreibung Bei Rechnungen mit Akontoabzugspositionen wird ein alter Messpunkt ermittelt. Auf den Akontoabzugspositionen wird kein Gültig Von und Gültig Bis geführt. Aus diesem Grund wird bei der Ermittlung des Messpunkts ein alter Messpunkt gefunden.

Lösung Bei Rechnungen mit Akontoabzugspositionen wird nur der gültige Messpunkt ermittelt.

Fakturierung | Druckaufbereiten**Falsches Verhalten bei Rechnungen mit Minimumbeträgen**

Schlüssel	EN-128523
Anwendung	Desktop

Beschreibung Ist ein Rechnungsbetrag gleich dem Minimumbetrag so wird der Einzahlungsschein ausgeblendet.

Lösung Ist der Rechnungsbetrag unter dem Minimumbetrag, so gilt die Rechnung als Minimum Rechnung und der Einzahlungsschein wird ausgeblendet. Handelt es sich bei der Rechnung um eine E-Rechnung, so wird diese als Avisierung im Rechnungsportal dargestellt.

Ist der Rechnungsbetrag gleich dem Minimumbetrag oder grösser, so gilt die Rechnung nicht als Minimum Rechnung und der Einzahlungsschein wird angezeigt. Handelt es sich bei der Rechnung um eine E-Rechnung, so wird diese als zu bezahlende Rechnung im Rechnungsportal dargestellt.

Fakturierung | Drucken**Fehlverhalten Auswertung 723 / Meldung Swissgrid/Pronovo**

Schlüssel	EN-127990
-----------	-----------

Beschreibung Folgendes Fehlverhalten wurde festgestellt:
Bei der Rückmeldung an Pronovo wird bei der Auslistung der Messpunkte nicht immer der korrekte Messpunkt angedruckt. Dies ist abhängig davon, wo der Rücklieferungsmesspunkt hinterlegt ist.

Zudem soll die neu verwendete Abfrage bei der Umstellung auf den neuen Reporttyp "ASCII Export" verwendet werden.

Lösung Die Selektion für die Auswertung 723 / "Meldung Swissgrid/Pronovo" berücksichtigt neu die Richtung des Messpunktes.

Handling des Zusatzname bei Rechnungsempfänger auf Zahlteil

Schlüssel	EN-130332
-----------	-----------

Beschreibung Wenn das Subjekt des Rechnungsempfängers ein Zusatzname eingetragen hat, so wird dieser nicht in der Rechnung auf dem Zahlteil und QR-Code angedruckt.

Lösung Der Zusatzname wird auf der Rechnung im Zahlteil als neue Zeile unter dem Namen angedruckt. Im QR-Code wird der Name inkl. Zusatzname als eine Zeile mitgegeben.

Fakturierung | Stornieren**Fehler beim Stornieren - ID_Faktjob kann nicht null sein in Tabelle Rechnung**

Schlüssel	EN-125242
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim Stornieren von Rechnungen erscheint die Fehlermeldung: ID_Faktjob kann nicht null sein in Tabelle Rechnung. Der Fehler tritt dann auf, wenn eine Rechnung (mit Gebiet auf Terminlauf), und integrierten Positionen von einer anderen Rechnungsart (ohne Gebiet auf Terminlauf) storniert wird.

Lösung Wird eine Rechnung mit integrierten Positionen storniert, kann die integrierte Rechnung fehlerfrei wiederhergestellt werden.

Gemeinden**Download Nomenklaturen "Heimatgemeinden" und "Zivilstandskreise"**

Schlüssel	EN-116564
Anwendung	Desktop

Beschreibung Mit der Funktion "Nomenklaturen-Import" im innoupgrade können die Nomenklaturen "Historisierte Gemeinden" und "Staaten und Gebiete" heruntergeladen und importiert werden. Die Funktion ist vor allem für Versorger gedacht, die Gemeinden und Städte erhalten die Nomenklaturen automatisch über sedex.

Damit z. B. nach einer Migration bei den Gemeinden der Nomenklatur Import manuell ausgeführt werden kann, sollen zusätzlich auch die "Heimatgemeinden" und "Zivilstandskreise" als Download bereitgestellt werden.

Lösung Die Funktion "Nomenklatur-Import" wird erweitert. Bei Gemeinden und Städten werden zusätzlich die Nomenklaturen "Heimatgemeinden" und "Zivilstandskreise" als Download bereitgestellt.

Geräte

"Stand alt" wird via Gerät im Register Ablesung nicht angezeigt

Schlüssel EN-128762

Beschreibung In der Teilanwendung Gerät im Register Ablesung mit aktiviertem Kontrollkästchen "Messwerte anzeigen" ist die Spalte "Stand alt" immer leer.

Lösung Die Spalte "Stand alt" ist gefüllt.

Hauptbuchkonten

Dokumentation Buchen auf Projekt Kostenstelle 1 bis 3Schlüssel EN-128637
Anwendung Desktop

Beschreibung Das Buchen auf ein Abacus Projekt ist mittels Kostenstellen 1 bis 3 möglich. In Benutzerhandbuch ist dies jedoch nur für die Kostenstelle 3 beschrieben.

Lösung Die Dokumentation im Benutzerhandbuch wurde erweitert. Das Buchen auf ein Abacus Projekt ist mittels Kostenstellen 1 bis 3 möglich.

Heimatorte und Zivilstandskreise

Archivierte fehlerhafte Nomenklatur-JobsSchlüssel EN-129716
Anwendung Desktop

Beschreibung Seit der Umstellung der Verarbeitungsreihenfolge von Nomenklatur-Jobs werden auch fehlgeschlagene Nomenklatur-Jobs archiviert. Vorher wurden diese zurückgesetzt, anstatt neue Jobs anzulegen.

Es kann aber vorkommen, dass ein Job fehlschlägt, ein neuer Job erfolgreich durchläuft und der alte Job noch immer auf 'Fehler' steht. Dies führt dazu, dass diese Jobs anschliessend manuell erledigt werden müssen.

Lösung Beim Import von Nomenklatur-Updates werden alte Nomenklatur-Verarbeitungsjobs archiviert. Fehlgeschlagene Jobs werden mit dem Status 'verarbeitet' archiviert.

innoappserver

Einstellung "FileStreamPathAsFQDN" wird beim Speichern eines Dokumentes nicht berücksichtigt

Schlüssel EN-129635

Beschreibung Sofern sich die Datenbank und der innoappserver nicht in der gleichen Domäne befinden, muss die Einstellung "FileStreamPathAsFQDN" den Wert "1" gesetzt haben.

Beim Speichern eines Dokumentes wird diese Einstellung aber nicht berücksichtigt. Dadurch wird bei der anschliessenden Anzeige des Dokumentes folgender Fehler angezeigt:

The network path was not found

Lösung Beim Speichern eines Dokumentes wird die Einstellung ebenfalls berücksichtigt.

Kirche | Mitgliederverwaltung

Import Meldungen Kirchgemeinde: Konfessionswechsel nach Geburtsdatum

Schlüssel EN-128303

Beschreibung Die Kirchgemeinde erhält einen Konfessionswechsel mit einer baseDelivery für ein unbekanntes Mitglied. Das Zuzugsdatum entspricht dem Geburtsdatum des Mitglieds weshalb eine Geburt erfasst wird. Das Ereignisdatum des Konfessionswechsels ist jedoch nach dem Geburtsdatum, deshalb müsste ein Eintritt erfasst werden.

Lösung Ein Konfessionswechsel nach dem Geburtsdatum eines Mitgliedes führt zu einem Eintritt. Nur Konfessionswechsel die per Geburtsdatum gemacht werden, führen zu einer Mutation "Geburt".

Import Meldungen Kirchgemeinde: Umzug

Schlüssel EN-128329

Beschreibung Ein Umzug in ein nicht vorhandenes Objekt führt sollte zu einem Fehler führen. Es kommt aber vor, dass dabei die alte Adresse erneut angelegt wird.

Lösung Ein Umzug in ein nicht vorhandenes Objekt führt zum Fehler "Objekt nicht vorhanden".

Kirche | Mitgliederverwaltung**Import Meldungen Kirchgemeinde: Datenkorrektur Beziehung**

Schlüssel

EN-129587

Beschreibung Beim Import einer Meldung "Datenkorrektur Beziehung" werden Name und Adresse von in Beziehung stehenden Einwohnern aktualisiert. Die Adresse wird neu angelegt, falls die Adresse geändert wurde. Besteht bereits eine Adresse per Ereignisdatum, erscheint der folgende Jobfehler: Bei den Datumsangaben dürfen keine Überschneidungen (hier <Gültig von-Datum>) mit anderen Datensätzen entstehen! (ADRESSE).

Lösung Beim Importieren von Mutationen wird geprüft, ob bereits eine Adresse per Ereignisdatum existiert. Ist bereits eine Adresse vorhanden, so wird diese geändert und keine neue Adresse angelegt. Ebenfalls wurde der Fehler: "Beim Beziehungs-Typ 'Verwandtschaft' muss zwingend ein Name, aber kein Subjekt definiert werden." korrigiert.

Layout Rechnung / Rechnungsformular**Rechnungspositionen Verbrauch zusammenfassen**

Schlüssel

EN-128956

Anwendung

Desktop

Beschreibung Auf dem Rechnungsformular sollen nur Rechnungspositionen der Verbrauchsermittlung zusammengefasst werden. Wenn die Checkbox "Nur Betragsermittlung zusammenfassen" aktiv ist, wird der Verbrauch zusammengefasst. Der Zählerstand alt und der Zählerstand neu werden auf "Null" gesetzt und können auf dem Rechnungsformular nicht separat ausgewiesen werden.

Lösung Wenn die Checkbox "Nur Betragsermittlung zusammenfassen" aktiv ist, wird der Verbrauch nicht zusammengefasst. Der Zählerstand alt und der Zählerstand neu wird auf der Rechnung angezeigt.

Messpunkte**Auswertung OSTRAL als Massенbearbeitung**

Schlüssel

EN-126627

Anwendung

Desktop

Beschreibung Ende 2021 wurden mit EN-118414 ein Skript "Aufbereitung OSTRAL_Kennzeichnung.sql" für das Anlegen der Messpunktkennezeichnungen für ein Kontroll-Jahr angelegt. Die Gültigkeit der Messpunktkennezeichnungen wird auf das Kontroll-Jahr festgelegt. Mit dem Report 803 "Auswertung OSTRAL" können die notwendigen Daten für das Excel-Tool von OSTRAL ermittelt werden.

Lösung Es gibt eine Massенbearbeitung "OSTRAL-Kennzeichnung", mit welcher die Messpunktkennezeichnungen "OSTRAL relevant" jährlich nachgeführt werden können.

Mutationswarteschlange**Mutationswarteschlange Objektmutationen nur melden wenn diese einem aktiven Vertrag zugeordnet sind**

Schlüssel

EN-100856

Beschreibung Integrationsfelder Subjekt / Adresse können mit den Integrationsfelder Vertrag / Vertragspartner gekoppelt werden. Subjektmutationen werden nur gemeldet, wenn das Subjekt als Vertragspartner einem aktiven Vertrag zugeordnet ist. Integrationsfelder Objekt können nicht mit den Integrationsfelder Vertrag gekoppelt werden. Objektmutationen werden gemeldet, auch wenn das Objekt keinem Vertrag zugeordnet ist.

Lösung Bei den Integrationsfelder Objekt kann der Überreferenztyp Vertrag zugeordnet werden. Objektmutationen werden nur gemeldet, wenn diese Objekte einem aktiven Vertrag zugeordnet sind.

Objekte**Zusätze von Anlagen können auf Bezügeranlagen und Gerätestandorten mutiert werden**

Schlüssel

EN-128705

Anwendung

Desktop

Beschreibung Der Benutzer möchte im Register "Anlagen" ein Zusatz-Feld ändern. Die Anlage ist einem Bezügeranlage- resp. Gerätstandort-Objekt zugeordnet. Die Anwendung zeigt zwar den neuen Wert an, speichert diesen aber nicht.

Lösung Das Speichern von Zusätzen auf Anlagen funktioniert korrekt.

Objekte

Geschäftsfall "Gebäude ändern" inaktive Wohnungen werden nicht angelegt		Schlüssel	EN-128813
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Im Geschäftsfall "Gebäude ändern" werden Wohnungen vorbelegt, die im GWR vorhanden sind, in der innosolv-Anwendung jedoch fehlen. Es werden fälschlicherweise auch inaktive Wohnungen vorbelegt.		
Lösung	Inaktive Wohnungen werden nicht vorbelegt.		

OLAP government

Einwohnerstatistik OLAP - Dynamische Gebietsauswahl in Umzugsstatistik		Schlüssel	EN-126629
Beschreibung	Bei der Umzugsstatistik können Umzüge innerhalb von Gebieten ausgewiesen werden. Der auszuwertende Gebietstyp kann aber nicht vom Benutzer gewählt, sondern muss bei der Aufbereitung des DWH's definiert werden.		
Lösung	Der Gebietstyp kann in der Statistik "Umzüge" ausgewählt werden. Die Bewegungen werden anschliessend für die Gebiete des ausgewählten Gebietstyps aufbereitet.		
Übersetzung der OLAP-Statistik		Schlüssel	EN-129277
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In der OLAP Statistik sind einige Bezeichnungen noch nicht korrekt übersetzt.		
Lösung	Die fehlenden Übersetzungen sind korrigiert.		

Organisationseinheiten

Fehler beim Löschen eines Datenbankbenutzers		Schlüssel	EN-128223
Beschreibung	Wenn ein Benutzer, welcher der SQL Server Rolle "sysadmin" zugewiesen ist, in innosolv einen Benutzer löschen oder erstellen möchte, erscheint die Fehlermeldung "Berechtigung DROPDBUSER_U oder manuelle Berechtigungsprüfung notwendig" bzw. "Berechtigung ADDUSER_U oder manuelle Berechtigungsprüfung notwendig".		
Lösung	Der Fehler tritt nicht mehr auf: Benutzer mit ausreichender Berechtigung auf dem SQL Server können neue Datenbankbenutzer erstellen und bestehende Datenbankbenutzer löschen.		

Projekte

Projekt-Widgets zusätzlich mit Aktion und Erinnerungsstufe einschränken		Schlüssel	EN-101077
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei den Projekt-Widgets soll zusätzlich auf folgende Werte eingeschränkt werden können: - Erinnerungsstufe - Fälligkeit abgelaufen - Thema - Aktion - Ergebnis - Status Es sollen eigene Widget für fällige Aktivitäten mit 1. Erinnerung, 2. Erinnerung und Meldung an ESTI vorhanden sein. Da diese wie beim Standardprozess "Periodische Kontrolle" alles mit der Aktivität "Aufforderung SiNa" abgedeckt wird, muss nach Erinnerungsstufe eingeschränkt werden können. Beim Prozess "Abnahmekontrolle" ist es mit unterschiedlichen Aktionen gelöst. Daher sollte auch noch eine Einschränkung nach Aktion möglich sein.		
Lösung	Auf Projekt-Widgets können Projekte aufgrund Erinnerungsstufe und/oder Aktion angezeigt werden. Zusätzlich werden Widget für Projekte mit fälligen Aktivitäten 1. Erinnerung und 2. Erinnerung ausgeliefert.		

Softwaresysteme

Neues Softwaresystem "eGeKo"

Schlüssel EN-128883
Anwendung Desktop

Beschreibung Das System "eGeKo" ist bisher nicht registriert.

Lösung Das System "eGeKo" ist in der Anwendung registriert.

ID_SWSystem: 516
ID_SWProdukt: 552
ID_Systemrolle: 7631

Für das Softwaresystem Ferratec können manuell keine Verwendungen erfasst werden

Schlüssel EN-129660
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Definition der Mutationswarteschlange für das Softwaresystem Ferratec fehlt die Konfiguration um manuell im innosolv Client Verwendungen eintragen zu können.

Lösung Die entsprechenden Berechtigungen um Verwendungen manuell erfassen zu können, wurden in die Standard-Schnittstellendefinition aufgenommen.

Stammdatenexport Multimedia

QMC - Timeout beim QMC-Rechnungsversand

Schlüssel EN-130319

Beschreibung Die Aufbereitung des QMC Rechnungsversands benötigt in gewissen Konstellationen mehr Zeit. Dies führt bei sehr vielen aufzubereitenden Rechnungen zu einem Timeout des Jobs, bevor die Rechnungen (inkl. PDF) an Quickline versendet werden.

Lösung Das Timeout wurde erhöht und noch nicht übermittelte Rechnungen (rückwirkend bis 1.1.2022) werden im nächsten Rechnungsversand-Job erneut verarbeitet.

Stimmberechtigte

Letzter ungültiger Stimmausweis reaktivieren

Schlüssel EN-129965

Beschreibung Wird ein neuer Stimmausweis oder ein Duplikat erstellt, wird der bisherige versendete Stimmausweis ungültig gesetzt. Wird nun der neue Stimmausweis oder das Duplikat gelöscht, kann der ungültig gesetzte Stimmausweis nicht reaktiviert werden.

Lösung Beim Löschen eines nicht versendeten Stimmausweises und mindestens einem ungültigen Stimmausweis kann der Benutzer entscheiden, ob der zuletzt gültige Stimmausweis reaktiviert werden soll.

Stimmausschuss, falsche Triggerprüfung bei Option

Schlüssel EN-130276

Beschreibung Beim Stimmausschuss können verschiedene Attribute angegeben werden. Die Attribute werden im Trigger geprüft, ob sie im Wertebereich vorhanden sind. Beim Attribut "Option" ist die Prüfung nicht auf "stimmausschuss.option" sondern auf "Stimmausschuss.funktion".

Lösung Die Triggerprüfung wird angepasst, damit Optionen auf Wertebereich "Stimmausschuss.Option" geprüft werden.

Subjekte

Unternehmens-Id bei bestehendem Subjekt übernehmen

Schlüssel EN-129501
Anwendung Desktop

Beschreibung Eine Benutzerin erfasst bei einem bestehenden Subjekt die Unternehmens-Id. Anschliessend öffnet sie via Weltkugel-Schaltfläche das Zwischenfenster "UID-Register", in welchem die Daten des UID-Registers angezeigt werden. Egal ob die Benutzerin Name und/oder Adresse übernimmt oder abbricht, die erfasste Unternehmens-Id auf dem Subjekt wird fälschlicherweise entfernt statt gespeichert.

Lösung Die Unternehmens-Id kann übernommen und gespeichert werden.

Systemadministration | SQL Server

Datenbanken zusammenlegen Objekte mit Bindestrich		Schlüssel	EN-128824
Beschreibung	Das Zusammenlegen der Datenbanken für Release 2021 wird abgebrochen, wenn ein Datenbank Objekt in der Namensbezeichnung einen Bindestrich "-" verwendet. Solche Objekte können in der Datenbank Kunde vorhanden sein.		
Lösung	Objektbezeichnungen mit Bindestrich werden korrekt migriert.		
Datenbank Migration Benutzer der Datenbankrolle Externuser werden nicht migriert		Schlüssel	EN-128859
Beschreibung	Datenbankbenutzer des innosolv Release 2020 welche der Datenbankrolle "EXTERNUSER" zugewiesen sind, werden nicht in die Datenbanken innosolv Release 2021 migriert.		
Lösung	Datenbank Benutzer der Rolle Externuser werden als Benutzer der Rolle Anwender migriert.		
Umstellung Ablauf SQL Server Agent Task Daily		Schlüssel	EN-129005
Beschreibung	Die Index Aufbereitung sowie diverse Bereinigungs- und Aktualisierungsschritte im Daily Task, führen dazu dass das Transaktionslog sehr stark anwächst, wenn das Recovery Model FULL verwendet wird. Wenn das Transaktionslog nicht mehr weiter anwachsen kann (kein Speicherplatz) oder voll ist, schlagen alle folgenden Schritte im Daily Task fehl.		
Lösung	Die Daily Task Schritte für die Bereinigung und Aktualisierung der Tabellen Datensätze, Reindexierung und die Sicherung der Datenbanken ist umgestellt worden. Zuerst werden alle Datenbereinigungen und Aktualisierung ausgeführt. Dann folgt die Reindexierung und am Schluss die Sicherung der Datenbanken. Neu wird nach jedem Task Schritt, welcher potenziell viele Datenmutationen auslöst, eine Transaktionslog Sicherungen ausgeführt, wenn das Recovery Model Full verwendet wird.		
Datenbank Installation Release 2021 verschluckt Fehlermeldungen wenn die innosolv Datenbank nicht erstellt werden kann		Schlüssel	EN-129154
Beschreibung	Bei der Installation einer neuen innosolv Datenbank Release 2021 reicht der Festplatten Platz nicht aus. Die Fehlermeldung wird nicht angezeigt. Stattdessen wird "erfolgreich" zurückgemeldet.		
Lösung	Fehlermeldungen bei der Ausführung der SQL Scripte werden abgefangen und korrekt angezeigt.		

Technologie/Grundlagen | App

IdentityService - OpenID Connect Reiter in Organisationseinheit nicht ersichtlich		Schlüssel	EN-129331
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Das Register "OpenID Connect" wird in der Organisationseinheit nicht angezeigt, wenn die Lizenz für das WebInfo-Center fehlt.		
Lösung	Zukünftig wird auf die beiden Mobile-Lizenzen (456 - Mobile Basis und 510 Mobile Light) geprüft. Wenn keine der beiden Lizenzen vorhanden ist, wird das Register "OpenID-Connect" ausgeblendet.		

Technologie/Grundlagen | Archivierung

Bezug Rechnungsdokument zuerst über innoappserver		Schlüssel	EN-128998
Beschreibung	Der Bezug von Rechnungsdokumenten wird zuerst vom innoweb-service direkt versucht. Sollte dieser Versuch aus irgendwelchen Gründen (z.B. gesperrte Ports, etc.) nicht klappen, wird der Bezug der Rechnungsdokumente über den innoappserver geleitet. Sofern der Bezug über HTTP geschieht, wird nach 30s ein Fehler ausgelöst. Erst dann wird der Bezug über den innoappserver eingeleitet. Somit dauert die Anzeige eines Rechnungsdokumentes immer über 30s, was für eine Portallösung nicht akzeptabel ist.		
Lösung	Neu kann über die Einstellung "tryRetrieveInvoiceFromAppServerFirst" in der isagcfg.xml des innoweb-service konfiguriert werden, ob der Bezug des Dokumentes zuerst über den innoappserver erfolgen soll oder nicht.		

Verträge

Speichern erst nach Verlassen des Datumsfelds möglich

Schlüssel EN-126972
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn auf einer Vertragsübersteuerung ein Gültig bis Datum eingetragen wird, kann sie erst gespeichert werden, wenn das Feld verlassen wurde (z.B. mit Tabulator).

Lösung Sobald die Gültig von und Gültig bis Daten angepasst sind, kann die Übersteuerung gespeichert werden. Die von diesen Daten abhängigen Eingabefelder (Verrechnungstyp, Art, Textvergleich) werden erst aktualisiert, wenn das Datumsfeld verlassen wird.

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Probleme mit Workflowengine im AppServer

Schlüssel EN-128022
Anwendung Desktop

Beschreibung Durch die Verschiebung der Workflowengine in den AppServer treten folgende Probleme auf:
- Einmalige indiv. Gebühren werden nicht mehr korrekt als einmalig behandelt
- Wenn bei der Verarbeitung ein Fehler auftritt, kann der Geschäftsfall nicht mehr fertiggestellt werden, ohne die Sammelrechnung neu auszuwählen

Lösung Die Probleme sind behoben.

FindVertragspartner: Codes der Verrechnungstypen-Arten

Schlüssel EN-128418

Beschreibung Die Methode FindVertragspartner gibt aktuell in der Spalte "Verrechnungstypart" sämtliche Verrechnungstyparten eines Vertrages zurück. Beispiel: "Wasser / Abwasser".

Zu Konfigurations- oder Filterzwecken benötigt der Portalanbieter jedoch den Code hinter dieser Bezeichnung.

Lösung Es gibt eine neue Spalte "Verrechnungstypart_Cd". In dieser Spalte werden die Codes ermittelt. Beispiel "2|2000".

FindVertragspartner - Erweiterung für Suche nach Objektstruktur

Schlüssel EN-128727
Anwendung Desktop

Beschreibung Da auf dem Portal bei grösseren Kunden zuerst deren Gebäude ermittelt werden und anschliessend die Vertragsobjekte (z.B. Wohnungen) dieses Gebäudes angezeigt werden sollen, muss die Webservice-Methode FindVertragspartner erweitert werden.

Lösung Die Webservice-Methode FakturaService.FindVertragspartner wird folgendermassen erweitert:
- Neues Inputfeld: OBJ_Ueber_ID_Objekt
Wenn eine Objekt-Id mit diesem Feld übergeben wird, werden die untergeordneten Objekte des übergebenen Objekts ermittelt. Die Inputfelder für den Eigentümer oder die Verwaltung werden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Da somit das Inputfeld OBJ_Objekthierarchie überflüssig ist, wird dieses entfernt.

Verträge | Import Vertragspositionen

Fehler beim Lesen einer XML-Datei

Schlüssel EN-128970

Beschreibung Wenn beim Lesen bzw. Deserialisieren einer XML-Datei, ein Fehler auftritt, wird dieses nicht korrekt geschlossen. Die Datei wird dadurch nicht mehr freigegeben und dies führt beim Versuch die Datei nochmals zu lesen zu einem Absturz des Service.

Lösung Die Datei wird nach dem Lesen bzw. Deserialisieren in jedem Fall korrekt geschlossen.

Workflow

Workflow-Parameter können nicht deserialisiert werden

Schlüssel EN-128897

Beschreibung Während der Ausführung eines Workflows, welcher sehr grosse Datenmengen in den Workflow-Parametern zwischenspeichert, kann ein Fehler beim Deserialisieren des Workflow-Zustandes ausgelöst werden.

Lösung Die Beschränkung wurde auf den höchstmöglichen Wert gesetzt.

Workflow

Timeout-Fehlermeldung bei langandauernden Berechnungsläufen Schlüssel EN-129849

Beschreibung Dauert ein Berechnungslauf mehrere Stunden kann eine Timeout-Fehlermeldung ausgelöst werden.

Lösung Die Binding-Limiten der Verbindung zum innoappserver wurden auf das jeweilige Maximum erhöht.

Zählerdatenaustausch

Komfortablere Bedienung der optischen Auslesung Schlüssel EN-104626
Anwendung Mobile

Beschreibung Bisher musste der Benutzer bei der Ablesung über die optische Auslesung zuerst manuell die gewünschte Auftragsposition auswählen. Anhand der Gerätenummer aus der optischen Auslesung könnte die Auftragsposition automatisch ermittelt werden. Dadurch steigt der Bedienungskomfort.

Lösung Nach einer optischen Auslesung wird die passende Auftragsposition anhand der Gerätenummer automatisch ermittelt und angezeigt. Die optische Auslesung kann neu auch auf Ebene Standort ausgeführt werden. Bei der Tätigkeit "Installation" muss der Benutzer weiterhin zuerst die beabsichtigte Auftragsposition auswählen, damit ein Gerät bewusst zugeordnet wird und allenfalls die erwartete Gerätenummer (Fabrik-/WerkNr.) resp. Geräteserie überprüft werden kann.

Zeitreihen | Anbindung HES

Aufgabenmanager: Zählerwechsel von Smart-Meter zu Smart-Meter mit Zählerstandgang und berechnetem Lastgang Schlüssel EN-128192

Beschreibung Beim Zählerwechsel von Smart-Meter zu Smart-Meter mit Zählerstandgang und berechnetem Lastgang kann eine Aktivität erstellt werden:
Lastgang beim Übergang der Zählerstandsgänge vom alten zum neuen Zähler kontrollieren.

Lösung Im Aufgabenmanager "Messung/Installation" gibt es eine neue, inaktiv ausgelieferte Standard-Regel "Lastgang beim Übergang der Zählerstandsgänge vom alten zum neuen Zähler kontrollieren".
Die Aktivität ist nur notwendig, wenn der Zählerstand des neuen Zählers höher ist als der Zählerstand des alten Zählers. Und das ist eher selten.
Für den häufigeren Fall (Zählerstand des neuen Zählers ist tiefer als der Zählerstand des alten Zählers) ist die Aktivität nicht notwendig, denn der Überlauf kann automatisch erkannt werden und es wird automatisch eine 0 als Lastgangwert eingetragen.

HES-Import mit identischem Dateinamen wird überschrieben Schlüssel EN-128740
Anwendung Desktop

Beschreibung Manuell angestossene Auslesungen erzeugten immer eine Datei mit Namen «File.xml». Bei mehrfacher manueller Auslesung wurde die Datei überschrieben.

Lösung Die Dateinamen sind immer eindeutig.

Zeitreihen | Auswertungen

Mail-Versand "Lückenbericht für Zählerstandgang" Schlüssel EN-129651
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Mail-Versand "Lückenbericht für Zählerstandgang" funktionierte nicht.

Lösung Der Mail-Versand "Lückenbericht für Zählerstandgang" funktioniert.

Zeitreihen | Zeitreihen (Teilanwendung)

Zählerstandgang-Zeitreihentypen für weitere Energiearten können verwaltet werden Schlüssel EN-130336
Anwendung Desktop

Beschreibung Bisher können individuelle Zählerstandgang-Zeitreihentypen nur für die Energieart 'Strom' angelegt und verwaltet werden.

Lösung Individuelle Zählerstandgang-Zeitreihentypen können für alle Energiearten ausser Gas angelegt und verwaltet werden.
Hinweis: Mit einem nächsten Service-Pack sollen auch individuelle Zählerstandgang-Zeitreihentypen für Gas ermöglicht werden.

Zeitreihen | Zeitreihenansichten

Einzelnen Lastgang aus Zählerstandsgang berechnen		Schlüssel	EN-128204
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In der Zeitreihenansicht gab es bisher nur die Möglichkeit, alle "Lastgänge aus Zählerstandsgänge" zu berechnen. Es sollen auch einzelne "Lastgänge aus Zählerstandsgänge" berechnet werden können.		
Lösung	Neu gibt es die Möglichkeit, die Berechnung "Lastgang aus Zählerstandsgang" ausschliesslich für die Zeitreihen oder Messpunkte in der aktuellen Ansicht zu berechnen. "Alle Lastgänge aus Zählerstandsgänge" steht weiterhin zur Verfügung.		
"Lastgang aus Zählerstandsgang" nur anzeigen, wenn auch Zählerstandsgänge im System sind		Schlüssel	EN-129958
Beschreibung	Die Geschäftsfälle "Lastgang aus Zählerstandsgang" (Alle und einzeln) werden heute immer angezeigt. Nur wenige Zeitreihen-Kunden haben auch den Zählerstandsgang im Einsatz. Für Kunden ohne Zählerstandsgänge im System sind diese Schaltflächen nutzlos und verwirrend.		
Lösung	Für Kunden ohne Zählerstandsgänge im System sind diese Schaltflächen ausgeblendet.		

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Faktor bei Lastgang einrechnen		Schlüssel	EN-127717
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bisher können nur Zählerstandsgänge mit Berücksichtigung des Installations-Faktor in Lastgänge umgerechnet werden. Ein solcher Bedarf besteht auch bei Lastgängen. Die Kunden wollen Lastgangsdaten importieren, bei denen der Faktor noch nicht inkludiert ist. Im innosolv soll automatisch der aktuelle Faktor eingerechnet werden. Bisher konnte das mit einer individuellen Zeitreihenformel umgesetzt werden, bei welcher der aktuelle Faktor aber als Konstante hinterlegt war.		
Lösung	Der Lastgang ohne Faktor wird in eine Zeitreihe vom Typ 'Original' importiert (z.B. Zeitreihe "Wirk Lieferung Original"). Der Lastgang mit Faktor (Zeitreihe "Wirk Lieferung") wird mit einer Zeitreihen-Formel berechnet. In der Zeitreihen-Formel (Zeitreihe "Faktor Installation") steht eine Methode zur Verfügung, mit welcher der jeweils aktuelle Installations-Faktor inkl. Zeitachse eingerechnet wird. Es stehen Zeitreihenvorlagen "Messpunkt Lastgang mit Faktorumrechnung" mit den entsprechenden Zeitreihentypen und Formeln zur Verfügung. Aus Performance-Gründen soll diese Formel nur bei Wandler-Messungen eingesetzt werden, also nur bei Messungen mit Faktor ungleich 1.		
Zeitreihenexporte Dateien UTF-8 immer ohne BOM		Schlüssel	EN-128202
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die "Byte Order Mark" BOM ist für UTF-8 nicht zwingend notwendig. In den Exporten war BOM je nach Betriebssystem-Konfiguration teilweise vorhanden. Einige andere Systeme können UTF-8 mit BOM nicht verarbeiten.		
Lösung	Der Export erfolgt immer ohne BOM.		
Acknowledgement Datenkanal für Zeitreihenimporte		Schlüssel	EN-128351
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Acknowledgements-Datenkanäle für ebIX Importe werden: 1. vom Sender-Marktpartner übernommen 2. wenn nicht gefunden, vom Standard-Datenkanal übernommen. Die Konfiguration vom Empfänger-Datenkanal wird bisher nicht beachtet.		
Lösung	Acknowledgements-Datenkanäle für ebIX Importe werden neu: 1. vom Sender-Marktpartner übernommen 2. wenn nicht gefunden, vom Empfänger-Marktpartner übernommen 3. wenn nicht gefunden, vom Standard-Datenkanal übernommen.		

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

LGS/LE Versand an lokalen Lieferanten

Schlüssel	EN-128771
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim ebix Versand von EGS/LE und LGS/LE wurde bisher nur der Versand an fremde Lieferanten unterstützt. Es gibt Konstellationen, wo auch ein Versand an lokale Lieferanten nötig ist. Z.B. wenn der lokale Netzbetreiber (Netz) mit innosolv-Zeitreihen selbst bewirtschaftet wird und der lokale Lieferant (Energie) nicht im eigenen System bewirtschaftet wird.

Lösung Auch der Versand von LGS/LE und EGS/LE an lokale Lieferanten ist möglich.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine

Multiinstanzfähigkeit des Temp-Folders für das kompilieren der Zeitreihen-Formeln

Schlüssel	EN-128738
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn mehrere Instanzen der innosolv-Anwendung mit dem Modul Zeitreihen auf dem gleichen Server betrieben werden, kann bei "Kompilieren Alles" ein Fehler auftreten: CompilationErrorException

Lösung Im Ordner \Temp\ZRDynCompAssemblies\ wird pro Instanz ein weiterer Unterordner angelegt. Die Bezeichnung dieses Unterordners wird aus dem Installations-Pfad des jeweiligen Berechnungsengine-PlugIn berechnet. Der Fehler tritt damit nicht mehr auf.

Zeitreihen | Zeitreihenformeln

Zeitreihenformeln mit parametrierbarem "SQL Ausdruck"

Schlüssel	EN-125259
Anwendung	Desktop

Beschreibung Mit Zeitreihenformeln können mit "Input-Zeitreihen" beliebige Zeitreihen summiert werden. Für die Bilanzierung werden die Input-Zeitreihen schon heute über "SQL Ausdruck" und den Wertebereich ZeitreihenformelSQL.ID_SQL_Ausdruck anhand von Stammdaten wie Messpunktkenzeichnung, Netzbetreiber und Lieferant ermittelt. Individualisierungen mit "SQL Ausdruck" waren bisher nicht möglich. Die Ermittlung der Input-Zeitreihen in Zeitreihenformeln soll neu individuell anhand der Stammdaten möglich sein. Dies um z.B. die Solarproduktion im Netz zu summieren oder die Belastung einer Verteilkabine zu errechnen.

Lösung Der Wertebereich ZeitreihenformelSQL.ID_SQLAusdruck wurde um die Elemente "ZRG_Summe" und "Kennzeichnung_Summe" erweitert. Wenn in der Zeitreihenformel im "SQL Ausdruck" diese Elemente gewählt werden, können in weiteren Eingabe-Feldern die "Zeitreihengruppe" resp. die "Kennzeichnung", "Zusatzkennzeichnung" (aus Messpunkt-Kennzeichnung) und der "Zeitreihentyp" konfiguriert werden. Damit bildet die Zeitreihenformel die Summe aller über die Eingabe-Felder ermittelten Zeitreihen.

Berechnung Zeitreihensummen pro Spannungsebene

Schlüssel	EN-130311
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Zeitreihensummen pro Spannungsebene können auch für individuell definierte Spannungsebenen konfiguriert werden. Siehe in 'System.Spannungsebene' den Parameter 'Zeitreihen.Spannungsebene'. Die Ermittlungen funktionierten bei individuellen Spannungsebenen nicht immer korrekt.

Lösung Die Ermittlungen und Berechnungen funktionieren auch bei individuellen Spannungsebenen immer korrekt.

Zeitreihen | Zeitreihenprozesse

Automatische Ersatzwertbildung mit Status "Vorläufiger Wert"

Schlüssel	EN-128169
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei der automatischen Ersatzwertbildung möchten die Kunden auch Werte mit dem Status "Vorläufiger Wert" generieren. Im Moment können nur Werte mit Status "Ersatzwert" oder "Wahrer Wert" generiert werden mit den Verfahren "Lücke schließen" oder "Lücke interpolieren".

Lösung In den Zeitreihenprozess-Funktionen mit dem Typ "Ersatzwerte" gibt es ein neues Verfahren "Vorläufige Werte aus Vorwoche". Es werden Werte mit Status "Vorläufiger Wert" eingetragen.

Zeitreihen | Zeitreihenprozesse

Berechnen "Lastgang aus Zählerstandsgang" anhand Zeitreihengruppe

Schlüssel EN-129122

Anwendung Desktop

- Beschreibung** Die Berechnung "Alle Lastgänge aus Zählerstandsgänge" benötigt etwas Zeit, wenn flächendeckend SmartMeter mit Zählerstandsgang im Einsatz stehen. Mit einer Zeitreihengruppe sollen die wichtigen z.B. bilanzierungsrelevanten Messpunkte vorab oder separat berechnet werden können.
- Lösung** In den Zeitreihenprozessen gibt es einen neuen Eintrag "Berechnen Lastgang aus Zählerstandsgang", dort kann eine Zeitreihengruppe ausgewählt werden.
(Der bestehende Eintrag "Berechnen Lastgänge aus Zählerstandsgänge" wurde umbenannt in "Berechnen Alle Lastgänge aus Zählerstandsgänge".)
Mit der Zeitreihengruppe können so wichtige Lastgänge prioritär aus Zählerstandsgängen berechnet werden. Somit können die täglichen Prozesse auch bei flächendeckendem Einsatz von Smart-Meter gut abgewickelt werden.
Zusätzlich gibt es in der Zeitreihenansicht neu die Möglichkeit, die Berechnung "Lastgang aus Zählerstandsgang" ausschliesslich für die Zeitreihen oder Messpunkte in der Ansicht zu berechnen. Siehe EN-128204, auch in SP2021.08.

Optimierung der automatischen Ersatzwertbildung

Schlüssel EN-129721

Anwendung Desktop

- Beschreibung** Der parallele Zugriff auf die Cassandra-DB im Zusammenhang mit der automatischen Ersatzwertbildung kann Timeout's verursachen.
- Lösung** Der Fehler tritt nicht mehr auf.